



Medienmitteilung

Datum: 10.11.2017 – Nr. 71

Sperrfrist:

Überlagerte Zone im Bachmattli geplant

Der Kanton Obwalden beabsichtigt, einen Teil der sich in seinem Eigentum befindenden Parzelle Bachmattli in Schoried / Alpnach zu veräussern. Rund ein Drittel des Landes soll mit einer Spezialzone für hobbymässiges Reiten überlagert werden. Der darauf geplante, überdachte Reitplatz wird öffentlich zugänglich sein.

Die Eigentümer des Wohnhauses auf der Parzelle Bachmattli/Schoried betreiben seit ihrer Wohnsitznahme in Alpnach hobbymässig eine Reitanlage. Sie können hierfür von einem anstossenden Landwirt das notwendige Land als Weidefläche nutzen. Um die Räumlichkeiten für die Pferdeunterbringung zu optimieren, sind sie mit der Anfrage an den Kanton gelangt, einen Teil der kantonseigenen Parzelle erwerben und anstelle der baufälligen Scheune einen geeigneten Pferdestall bauen zu können. Ebenso würde ein gedeckter Reitplatz erstellt, welcher der Öffentlichkeit zugänglich wäre. Die Gemeinde Alpnach müsste hierzu den für die Realisierung des Vorhabens benötigten Teil der Parzelle Bachmattli mit einer Spezialzone überlagern.

Die Abklärungen des Bau- und Raumentwicklungsdepartements Obwalden haben ergeben, dass die raumplanerischen Voraussetzungen für eine solche überlagerte Zone gegeben sind. Die Landfläche würde wie bisher in der Landwirtschaftszone bleiben und mit einer Zone für Reitsport überlagert. Der Landwirtschaft würde keine Nutzfläche verloren gehen, weil lediglich die heute beanspruchte Fläche verlagert würde. Der Regierungsrat hat seine Bereitschaft erklärt, das notwendige Land, das im kantonalen Finanzvermögen bilanziert ist, zu veräussern, sofern die Spezialzone geschaffen wird. Die restliche Landfläche würde der Kanton anschliessend – mit Ausnahme eines sich in der Bauzone befindlichen, kleinen Landanteils – dem heutigen Pächter verkaufen.

Zuständig für die Genehmigung einer solchen überlagerten Zone ist die Alpnacher Stimmbevölkerung. Der Regierungsrat hat die Idee für die Schaffung einer solchen überlagerten Zone dem Gemeinderat vorgelegt. Dieser begrüsst das Vorhaben, im

Besonderen auch deshalb, weil so das Land im Bachmattli der Landwirtschaft dauerhaft erhalten bleibt und der im Masterplan der Ortsplanung formulierten Forderung nach Erhalt des bestehenden Grüngürtels zwischen Schoried und dem Dorf Rechnung getragen wird.

Der Alpnacher Einwohnergemeinderat wird nun die notwendigen Vorbereitungsarbeiten in die Wege leiten und das Geschäft 2018 dem Volk entweder an einer Gemeindeversammlung oder in einer Urnenabstimmung zum Entscheid vorlegen.